



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
 MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
 STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

www.facebook.de/rathaus.kamenz

www.facebook.de/kamenz.news

Schenken heißt, einem anderen etwas geben, was man am liebsten selbst behalten möchte.

Selma Lagerlöf

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nein, das hatten wir uns Ende des Jahres 2020 anders vorgestellt. Da handelten wir das Jahr 2021 als das Jahr, in der die Corona-Krise gemeistert wird. Nun sind wir wieder – aus den verschiedensten Umständen – in einer ähnlichen Situation der Einschränkungen, der Befürchtungen, aber auch der Hoffnungen, wir vor einem Jahr. Und trotzdem steht Weihnachten vor der Tür. Lichterglanz sowie der Geruch von Stollen und Weihnachtsgebäck künden davon. Der Duft von Räucherkerzen stimmt uns ein und sicher ist schon so mancher Weihnachtsbaum geputzt. Und trotz der widrigen Umstände feiern wir Weihnachten gern und begrüßen das neue Jahr mit Zuversicht und Hoffnung.

Weihnachten bedeutet auch Hektik, aber es sollte zwischen den Feiertagen und der Begrüßung des neuen Jahres auch Momente der Besinnung geben. In ruhiger Stunde stellen sich dann die Fragen: War alles richtig, was ich im letzten Jahr gemacht habe? Was ist wirklich wichtig in meinem Leben? War ich manchmal zu ungeduldig oder hätte ich mehr Einsatz zeigen sollen? Was soll im nächsten Jahr anders werden? Neben dem Zusammensein im Familienkreis und dem Schenken sind es gerade solche Fragen, die wir uns in dieser Zeit stellen sollten oder könnten.

Das Jahr 2021 wird nun bald hinter uns liegen. Es war wieder ereignisreich – in der großen wie in der kleinen Welt. So fand z.B. im September die Bundestagswahl statt, die für Deutschland eine neue Regierungskonstellation nach sich zog. Viele Dinge – auch in Kamenz – haben sich geändert oder sind so geblieben, was nicht auch verkehrt ist.

Zunächst möchte ich an dieser Stelle allen danken, die mit ihrem Tun, mit ihren Entscheidungen, mit ihren Überlegungen, Gedanken und Impulsen Kamenz vorangebracht haben und dazu beigetragen, dass unser Kamenz wieder ein Stück lebens- und liebenswerter geworden bzw. geblieben ist. Gemeinsam mit dem Stadtrat, den Ortschaftsräten und der Stadtverwaltung haben wir wieder viel erreicht, auf das wir stolz sein können. Natürlich ist es nicht nur der Stadtrat oder gar die Verwaltung allein, es sind vor allem die Menschen unserer Stadt, die Vereine und Initiativen, aber auch die Geschäftsleute, Unternehmer und Dienstleistungsträger, die zu einem gelingenden städtischen Zusammenleben beitragen. Ihnen allen sei der Dank ausgesprochen, dass sie, gerade auch in Corona-Zeiten, nicht den Kopf in den Sand gesteckt, sondern gehandelt haben!

Für Kamenz sind – neben vielen anderen Dingen – mindestens folgende erwähnenswert: Nach wie vor ist Kamenz Standort und Zentrum der Elektromobilität. Trotz Corona war das Jahr 2021 wirtschaftlich ein erfolgreiches für unsere Stadt. Jeder kann z.B. sehen wie sich die Firma Hentschke Bau GmbH am Damm ins Zeug legt und das ehemalige Krankenhausareal zu einem attraktiven Ort für betreutes und altersgerechtes Wohnen wird. Insgesamt konnte auch die Vorbereitung von Investitionsvorhaben vorangetrieben werden. So geht es bei den geplanten Neuansiedlungen im Bereich des Verkehrslandeplatzes nicht nur um eine wirtschaftlich sinnvolle Nutzung der dort vorhandenen Gebiete, sondern dies versteht sich auch als ein Beitrag der Stadt zum anstehenden Strukturwandel. Hier ernten wir die Früchte einer aktiven Wirtschaftsförde-

rung, die sich auf die eigene Kraft verlässt, aber auch mit vielen Partnern zuverlässig zusammenarbeitet.

Ein Meilenstein für das Mittelzentrum Kamenz ist der jetzt eingeführte Halb-Stunden-Takt zu bestimmten Zeiten auf der Zugstrecke Kamenz – Dresden. Auch wichtig für die zukünftige Verkehrsinfrastruktur ist der Umstand, dass gegenwärtig das Planoffenlegungsverfahren für die Ortsumgehung von Bernbruch zur S100 am Vogelberg läuft. Am Ende der Realisierung dieser Ortsumgehung steht die verkehrliche Entlastung von Kamenz sowie eine bessere Anbindung des Wirtschaftsverkehrs an das Industriegebiet „Bernbruch Nord“. Ebenso sind wir, dank des großen Engagements der Kreisverwaltung, bei der Versorgung von Kamenz und der Region mit Breitband-Technik ein großes Stück vorangekommen. Daran schließen sich auch die städtischen Bemühungen, in den Grundschulen die technischen Voraussetzungen für einen zukünftigen digitalen Unterricht zu schaffen.

Doch es gab 2021 nicht nur solche handfesten Entwicklungen. Im wahrsten Sinn des Wortes „immateriell“ war die Aufnahme des Kamener Forstfestes als Kulturform in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes. Leider konnte unser schönes Schul- und Heimatfest auch in diesem Jahr nicht begangen werden. Zwar gab es in diesem Zeitraum ein großes Stadtfest, welches sehr positiv aufgenommen wurde und wo in einem kurzen Zeitraum des Atemholens mal wieder richtig gefeiert werden konnte, aber ein Ersatz für unser Forstfest konnte es natürlich nicht sein. Es sei versprochen, dass im nächsten Jahr alle Kraft eingesetzt wird, um unser Traditionsfest wieder aufleben zu lassen.

Bestandteil des Stadtfestes am 21. August war die überregional wahrgenommene Einhüllung des Hutbergturmes mit der ideell um Spenden für die Sanierung der Sanitäreinrichtung in der Pilgerherberge am Hutbergturm erworben wurde. Und das Resultat konnte sich sehen lassen, denn immerhin kamen über 15.000 EUR an Spendengeldern zusammen. Bei dem Stichwort „Spenden“ sei auch daran erinnert, dass die Stadt Kamenz gemeinsam mit anderen Spenderinnen und Spendern einen Gesamtbetrag in Höhe von 21.000 EUR an Hochwasserschädigte in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen sowie Rheinland-Pfalz, aber auch in Sachsen spendete. Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass sehr erfolgreich die Ideenfindungskampagne zur Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten anlässlich des geplanten 800-igen Stadtjubiläums 2025 durchgeführt wurde. Weit über 100 Ideen, Vorschläge und Projekte sind ein bereichernder Beleg für die Mit-Mach-Kultur in Kamenz.

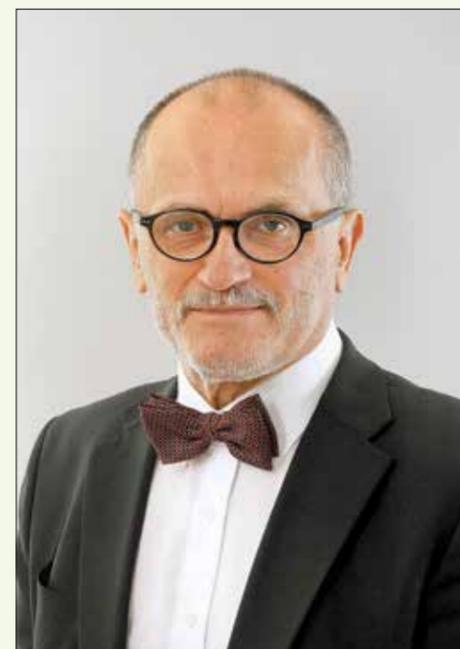
Natürlich bleibt die Belebung der Innenstadt eine Aufgabe auch im neuen Jahr. Im Rahmen der verbliebenen Möglichkeiten hat das städtische Citymanagement gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Verwaltung sowie mit Gewerbetreibenden und Händlern, besonders der Cityinitiative Kamenz e.V., die Spielräume für Aktivitäten in der Innenstadt, aber auch darüber hinaus genutzt. In diesem Zusammenhang sei auch der Corona-Hilfe-Gutschein in Höhe von 30 EUR erwähnt, der seitens der Stadt herausgegeben wurde und der mit einem städtischen Anteil von 10 EUR finanziell unterstützt wurde, um entsprechende Kaufanreize zu geben. Auch in anderer Hinsicht versuchte die Stadt Bedürftige in der

Corona-Situation zu unterstützen. So unterbreitete sie, besonders älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, zum Beginn der Corona-Schutz-Impfungen das Angebot, die Anmeldung im Impfzentrum vorzunehmen – ein Angebot, das auf große Resonanz stieß.

Eine offizielle Übergabe und ein sehr wichtiges Richtfest konnten in diesem Jahr begangen werden. Beides steht für eine familien- und kinderfreundliche Stadt: Bei ersterem handelt es sich um die nachgeholte feierliche Übergabe der Oberschule an der Elsterau an der Saarstraße am 15. Juli. Damit fand ein finanzschweres Vorhaben seinen Abschluss, bei dem die Stadt – der Landkreis ist Schulträger und war Bauherr – nur durch sie zu akquirierende Fördergelder (EFRE-Programm) in Millionenhöhe einsetzte. Gleiches trifft auf das Richtfest des Erweiterungsneubaus am historischen Gebäude der Lessingschule an der Oststraße am 21. Juli zu. Auch hier ist die Stadt Kamenz mit erheblichen Fördergeldern des gleichen Förderprogramms, aber auch mit Eigenmitteln beteiligt. Die Baumaßnahmen gehen planmäßig voran, so dass mit großer Sicherheit anzunehmen ist, dass Mitte nächsten Jahres der Umzug des Gymnasiums vom jetzigen Standort an der Macherstraße in den neugebauten und sanierten Schulkomplex im innerstädtischen Gebiet stattfindet – ein Symbol der Verbindung von Tradition und Moderne.

Trotz gravierender Corona-Beschränkungen war Kamenz keine „tote Stadt“. Besonders in Zeiten der Lockerung gab es zahlreiche Veranstaltungen und Ereignisse. So fand – sehr erhofft und wider Erwarten – das langersehnte Roland Kaiser-Konzert auf der Hutbergbühne statt. Ebenso konnten die Freunde der offenen Gartenpforte den Kamenzern und ihren Gästen eine attraktive Veranstaltung in ihren Gärten unterbreiten. Es ließen sich noch eine Vielzahl von Projekten, wie z.B. die ESF-Projekte „Gemeinsinn“, „QuartierHier“ oder „Uroma gesucht“, oder das Crowdfundig-Projekt zur Unterstützung der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ oder die Unterstützung des Kinderhauses Wiesa durch den Kamener Rotary-Club aufzählen, die hier nur stellvertretend für die vielen anderen Aktivitäten genannt seien. Auch sei an dieser Stelle den städtischen Gesellschaften, wie der SWG mbH, der KDK mbH sowie der Flugplatz Kamenz GmbH, die je auf ihre Weise im Jahr 2021 zur Entwicklung der Stadt Kamenz beigetragen haben, gedankt.

Für das Jahr 2022 gilt es den eingeschlagenen Erfolgskurs weiter zu verfolgen und mutig die Chancen zu ergreifen, die sich unserer Stadt bieten und die sie voranbringen. Zwei wichtige Vorhaben seien hier genannt, zum einen der Einzug der Stadtbibliothek in ihre neuen Räumlichkeiten im Erweiterungsneubau für das Kreisliche Gymnasium an der Oststraße. Damit verfügt die Stadt Kamenz über ein Bibliotheksangebot, das – ohne Erhöhung der Personalkosten – auf dem neusten Stand ist. Zum anderen geht es um das Vorhaben des Neubaus einer Schwimmhalle/Freibades in Kamenz – ein Wunsch, der seit der Schließung des Freibades in den späten Achtzigern immer wieder artikuliert wurde. Im Rahmen des Strukturwandels bietet sich die einzigartige Möglichkeit für eine Investition, die dann gemeinsam vom Landkreis und der Stadt, in welcher Form auch immer – betrieben werden sollte. Die Realisierung dieses Vorhabens würde noch einmal auf ganz andere Weise die Bedeutung von Kamenz als Mittelzentrum zwischen Dres-



den, Bautzen und Hoyerswerda unterstreichen und einen entscheidenden Beitrag im Rahmen der sogenannten „weichen Wirtschaftsfaktoren“ leisten. Damit einher ginge bei dem ohnehin vorhandenen familienfreundlichen Klima in unserer Stadt – Stichworte sind Schullandschaft, Kinderbetreuung, Kultur, Freizeit und Vereinswesen – eine weitere und nachhaltige Stärkung des Arbeits-, Wohn- und Lebensortes Kamenz.

Abschließend möchte ich mich besonders bei den Bewohnern der Ortsteile bedanken, bei den Initiativen und Vereinen, die es auch in diesem Jahr geschafft haben, das Zusammenleben in den Ortsteilen zu gestalten.

Anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes sollten wir auch an jene erinnern, denen es nicht möglich ist, Weihnachten zu Hause zu verbringen, die aber durch ihre Bereitschaft und Arbeit uns das Fest und die Feiertage in Sicherheit und Frieden verbringen lassen. Und vergessen wir nicht, dass wir in einer Welt leben, die geprägt ist von Krieg, Armut und Elend, von Flucht und Vertreibung. Wir sollten dankbar sein, dass dies – neben vielen Problemen, ob gesellschaftlicher oder persönlicher Natur – für eine Vielzahl von Menschen in unserem Land nicht zutrifft. In unsere Gedanken eingeschlossen sind die vielen Menschen, die mit oder durch Corona verstorben sind und denen es nicht vergönnt war, das Weihnachtsfest und das neue Jahr zu erleben. Allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen unserer Stadt wünsche ich – im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung – ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches und hoffnungsvolles Jahr 2022.

Ich wünsche uns weiterhin, dass wir im auch im kommenden Jahr darauf achten, dass wir – besonders in schwierigen Zeiten – beieinanderbleiben. Gelingen kann uns das, wenn wir versuchen, auch hin und wieder die Perspektive des Anderen einzunehmen, umso mit dem Verständnis für unterschiedliche Meinungen und Ansichten miteinander zu leben.

Ihr Roland Dantz
 Oberbürgermeister
 der Lessingstadt Kamenz

Amtliche Bekanntmachungen**Spielzeit-Stopp im Stadttheater Kamenz**

Aufgrund der neuen Corona-Schutz-Verordnung werden alle geplanten **Termine** im Stadttheater Kamenz bis **09.01.2022** abgesagt! Die Tickets der ausgefallenen Veranstaltungen sollten möglichst bis zum **22.12.2021** in der Kamenz-Information zurückgegeben werden. Die Kosten werden vollumfänglich erstattet.

Nutzen Sie bitte das **Rückgabeformular**, welches für jede Veranstaltung separat und vollständig in Druckbuchstaben ausgefüllt werden muss. Senden Sie dies bitte zusammen mit den Originaltickets an: **Stadtverwaltung Kamenz, Markt 1, 01917 Kamenz** oder werfen es in den Briefkasten der Kamenz-Information (graue Stele vor der Kirche).

che) ein. Die Öffnungszeiten wurden aufgrund der Schließung des Sakralmuseums wie folgt angepasst:

Mo. – Fr. 10 – 16 Uhr
Sa./So./feiertags geschlossen
24.12. – 02.01.2021 geschlossen

Hinweis: Die Theaterkarten bitten wir Sie mit Ihrer Unterschrift (vorn auf den Originalen) zu entwerfen.

Für alle auch weiteren Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Kamenz-Information gerne zur Verfügung unter Tel. 03578 379-205 oder E-Mail kamenzinformation@kamenz.de.

(ÜBERWEISUNGS-) RÜCKERSTATTUNGS-FORMULAR VERANSTALTUNGSTICKETS STADTTHEATER

Name, Vorname	
Straße, Nr., PLZ, Ort	
Telefon	
Kontoverbindung/IBAN BIC/Kreditinstitut	
ausgefallene Veranstaltung (Datum & Bezeichnung)	
Anzahl der Tickets und Wert in EUR	
Unterschrift	

(Es gelten die Datenschutzbestimmungen der Stadtverwaltung Kamenz, siehe www.kamenz.de/datenschutz.html.)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Kamenz zum Jahreswechsel

Kontaktvermeidung hat höchste Priorität! Angesichts der aktuellen Infektionslage hat die Kontaktvermeidung höchste Priorität.

Deshalb ist bis auf Weiteres die Stadtverwaltung/Kernverwaltung (Rathaus sowie die Zweigstelle in der Pfortenstraße 6) **für den öffentlichen Publikumsverkehr geschlossen**.

Persönliche Kontakte/Termine mit Mitarbeitern der Verwaltung sollen nur dann erfolgen, wenn diese zur **Lösung eines dringenden und unabwiesbaren Problems unerlässlich** sind.

Bitte nutzen Sie zuerst die Möglichkeit, **Sachverhalte telefonisch, per E-Mail oder Fax** zu klären. Danach erfolgt die Prüfung des Sachverhalts und die Entscheidung durch den jeweiligen Fachbereich.

Erst nach solch einer Vorprüfung erfolgt ggf. eine Terminvergabe zu den üblichen Öffnungszeiten. Kontaktaufnahme bitte unter:

Tel.: 03578 379-0
Fax.: 03578 379-296
E-Mail: stadtverwaltung@kamenz.de

Insbesondere für den Bereich Einwohnermeldewesen nutzen Sie bitte auch das Online-Terminportal <https://www.terminland.eu/buergerservice.kamenz/>.

Dieser Service steht Ihnen **bis zum 23.12.2021 (Sprechzeit endet am 23.12.2021 um 16:00 Uhr), am 28.12.2021 und am 30.12.2021 (nur bis 16:00 Uhr)** und dann wieder **ab 03.01.2022** zur Verfügung!

Stadtbibliothek G. E. Lessing

Geschlossen: 22.12.2021 – 02.01.2022

Ab Montag, dem 3. Januar 2022, ist die Bibliothek wieder geöffnet.

Kamenz-Information: Geschlossen vom 24.12.2021 bis 02.01.2022. Ab 03.01.2022, Montag bis Freitag von 10:00 bis 16:00 Uhr, wieder geöffnet.

Sakralmuseum und Lessing-Museum bleiben bis auf Weiteres aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen.

Richtigstellung

Im Beitrag „Information zu Struktur- und Personalveränderungen in der Stadtverwaltung Kamenz“ im letzten Amtsblatt wurde an einer Stelle aus Versehen eine falsche Telefonnummer angegeben. Die Telefonnummer der Leiterin des Fachbereichs für Familie, Bildung und Soziales lautet nicht 03578 379 135, sondern **03578 379 235**.

Bekanntgabe**der öffentlichen Auslegung des Beteiligungsberichtes der Stadt Kamenz für das Berichtsjahr 2020**

Der Beteiligungsbericht der Stadt Kamenz für das Berichtsjahr 2020 liegt ab 20.12.2021 ganzjährig in der Stadtverwaltung Kamenz - Rathaus, Controlling, Zimmer 1.21, Markt 1, 01917 Kamenz während folgender Zeiten

Montag 9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr sowie 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr sowie 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Kamenz, 16.12.2021

Roland Dantz
Oberbürgermeister
Lessingstadt Kamenz

Wichtige Information!**Telefonische Erreichbarkeit der Verwaltung am 13. und 14. Januar 2022 sehr eingeschränkt**

Aufgrund umfassender technischer Arbeiten an der Telefonanlage am 13. und 14. Januar 2022 ist die Stadtverwaltung Kamenz in diesem Zeitraum telefonisch nur eingeschränkt oder gar nicht erreichbar. Die Einschränkungen betreffen die Verwaltungsgebäude Rathaus, Pfortenstraße, Kirchstraße, Pulsnitzer Straße 11 (Stadttheater), Kamenz-Information, Malzhaus (Stadtgeschichtliche Ausstellung) Lessinghaus mit Lessing-Museum und Stadtbibliothek (einschließlich Kinderbibliothek) sowie die Rezeptionsstelle für Lessing-Rezeption in Röhremeisterhäuschen.

Für Notfälle und sehr wichtige An- bzw. Nachfragen sind folgende Bereiche unter den angegebenen Telefonnummern erreichbar:

Zentrale Rathaus-Information 0160 7651515
Sekretariat Oberbürgermeister 0178 8260630

Eine Weitervermittlung von Gesprächen ist nicht möglich.

Darüber hinaus können Sie aber Informationen per E-Mail der Stadtverwaltung zu leiten. Dazu kann man sich bitte auf der Website der Stadt Kamenz unter der Rubrik „Ämter“ (<https://www.kamenz.de/aemteruebersicht.html>) informieren. Hier finden Sie alle relevanten E-Mail-Adressen der Bereiche. Es wird darum gebeten, Anliegen oder Nachfragen per Telefon möglichst bis zum 12. Januar oder erst wieder ab dem 17. Januar 2022 zu tätigen. Wir danken für das Verständnis!

Ihre Stadtverwaltung

Auch in diesem Jahr leider kein Hosianna-Singen in Kamenz

Für viele Kamenzerinnen und Kamenzer ist das traditionelle Hosianna-Singen ein kaum wegzu-denkender und wichtiger Bestandteil der christlichen Festlichkeiten zu Weihnachten. Jahr für Jahr versammeln sich dazu an Heiligabend gegen 18 Uhr hunderte Menschen auf dem Marktplatz vor dem Rathaus, um gemeinsam die Geburt von Jesus Christus zu verkünden und zu singen.

Doch das Corona-Jahr 2021 hat auch hier seine einschneidenden Auswirkungen. Ausgangsbeschränkungen und die Einschränkungen von Veranstaltungen (aufgrund der Corona-Schutzverordnung und Allgemeinverfügung) machen eine Durchführung unmöglich bzw. eine Absage notwendig. Die Organisatoren bedauern diese unumgängliche Entscheidung sehr und bitten alle, auch von spontanen Zusammenkünften zu gewohnter Zeit und am gewohnten Ort abzusehen.

Für das Verständnis wird gedankt und allen bereits ein besinnliches, aber auch fröhliches Weihnachtsfest gewünscht!

Kurz notiert**Wer baut/bastelt den originellsten Kamenzer Weihnachtsbaum?**

Stauen ist wohl das einzige, was uns dieser Tage bleibt.

Vor allem in der Weihnachtszeit wollen der Verein „City-Initiative“ und Akteure der Stadt wieder etwas für Aufmerksamkeit in den Geschäftsstraßen der Stadt sorgen. Der im letzten Jahr durch das städtische Citymanagement ins Leben gerufene Tannenbaum-Parcours soll erneut aufleben und auch die Weihnachtsmannstube im Büro der Stiftung Pro Gemeinsinn auf der Zwingerstraße zeitweilig wieder besetzt sein.



Diesmal sollen allerdings nicht 100 Bäume im Stadtwald gefällt werden, sondern es sind kreative und witzige Alternativen gefragt, die allen Grund liefern, in der Adventszeit wieder durch die Stadt zu pilgern. Ob Altholz, Eierschachteln, Bücher oder Kleiderbügel – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, um dem Bäumchen eine originelle Gestalt zu geben. Die Objekte sollen in den Geschäften, Einrichtungen der Stadt, in leerstehenden Schaufenstern und da, wo es möglich ist, auch im öffentlichen Raum aufgestellt werden. Dann gilt es den Publikumsliebbling zu finden.

Unter Angabe zum Material, zur Größe und zum Namen des ganz besonderen Kamenzer Weihnachtsbaumes sollen die Vorschläge beim städtischen Citymanagement (studio@annehasselbach.de) eingereicht und der passende Partner für die Präsentation gefunden werden.

Verkehrsinfrastruktur in und für Kamenz verbessert**Ein Netz für alle. Das neue Busnetz für den Landkreis Bautzen**

Der Landkreis Bautzen möchte seinen Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele leisten. Dabei ist die Stärkung umweltfreundlicher Verkehrsmittel ein wichtiger Faktor zur Einsparung des CO₂-Ausstoßes. Mit der Bereitstellung eines nutzerfreundlichen Angebotes im Öffentlichen



Personennahverkehr (ÖPNV) soll eine umweltfreundliche Alternative zum Pkw geschaffen werden. Nicht nur deshalb wurde das bestehende Busliniennetz im Landkreis Bautzen einer umfassenden Untersuchung unterzogen. Auf Grundlage einer Bestandsaufnahme und verschiedener Verbesserungsmöglichkeiten wurde ein neues Busliniennetz erarbeitet. Der Landkreis Bautzen hat, in enger Zusammenarbeit, mit den Verkehrsverbänden Oberelbe (VVO) und Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON), den Städten und Gemeinden im Landkreis sowie benachbarten Aufgabenträgern dieses neue Busnetz konzipiert. Dieses geht nun zum 01.01.2022 an den Start geht.

Zum 1. Januar 2022 bekommt der Landkreis Bautzen ein neues Busnetz. Die Linien bekommen neue Nummern und einige Wege ändern sich. Zudem sind zukünftig mehr Busse unterwegs.

Am 1. Januar 2022 gehen die Regionalbus Oberlausitz GmbH und weitere Partner im Landkreis Bautzen mit einem modernisierten Busnetz an den Start. Das Angebot wird für Sie besser und schneller und durch den Einsatz von Niederflrbusen zum barrierefreien Ein- und Ausstieg zudem noch komfortabler. Im Landkreis hat sich in den vergangenen Jahren viel verändert, so sind neue Schulstandorte, Siedlungen und Gewerbegebiete entstanden, die nun zeitgemäß angebunden werden. Der Fahrplan wird deutlich erweitert: Die Busunternehmen im Landkreis Bautzen werden zukünftig über 12 Millionen Kilometer pro Jahr zurücklegen – zwei Millionen mehr als bisher. Mit dem PlusBus und dem TaktBus als Rückgrat des neuen Netzes werden Fahrpläne einfacher, Linien sind regelmäßiger unterwegs und Fahrzeiten lassen sich leichter merken.

Mit der Einführung des PlusBusnetzes, gut erkennbar an den 500-er Liniennummern, hat der Landkreis die Hauptverkehrsachsen gestärkt. Hier fahren PlusBusse jetzt von 5 bis 21 Uhr stündlich, TaktBusse alle zwei Stunden unabhängig davon, ob gerade Schul- oder Ferienzeit ist – beide verbinden die Hauptorte im Kreis und stellen gute Übergänge zur Bahn sicher. Damit soll auch Pendlern ermöglicht werden, für den Arbeitsweg den Bus zu nutzen.

Diese Linien werden in der Fläche durch Nebenlinien ergänzt, welche in gewohnter Qualität die Dörfer im ländlichen Raum erschließen und die Schülerbeförderung sicherstellen. Sie tragen zukünftig 700-er Nummern.

Die neuen Liniennummern helfen, das Angebot zu unterscheiden: Neben den PlusBussen und Takt-Bussen mit ihren 500-er Nummern und den die ergänzenden Nebenlinien mit ihren 700-er Nummern erkennt man die Stadtbushlinien dann an zweistelligen Zahlen.

Fahrplanauskünfte erhalten Sie ab Anfang Dezember 2021 auf der Internetseite Ihres Verkehrsverbundes (www.vvo-online.de und www.zvon.de), ergänzende Informationen finden Sie unter www.busnetz-bautzen.de

Auch bei der Erneuerung der rund 1.500 Haltestellen tut sich einiges im Landkreis.

Bis 2023 werden alle Haltestellen im Landkreis neue Schilder und Schaukästen erhalten, in 15 Gemeinden ist der Austausch schon im Gange oder bereits abgeschlossen. Parallel arbeiten die Gemeinden, unterstützt von den Verkehrsverbänden und dem Landkreis, mit Hochdruck am barrierefreien Ausbau der Haltestellen.

Selbstverständlich ist das neue Busnetz kein statisches Konstrukt, es wird auch zukünftig durch den Landkreis und die Verkehrsunternehmen weiterentwickelt. Lob, Kritik oder Verbesserungsvorschläge können Sie an busnetz@lra-bautzen.de senden.



Unter der am unteren Bildrand zu sehenden schwarzen Abdeckung befindet sich der Sensor, der registriert, ob der Parkplatz frei oder besetzt ist. Diese Info ist dann online, z.B. unter <https://www.vvo-online.de/Park-Ride>, abrufbar. – Foto Neumann

Auslastung des P+R-Platzes Kamenz online einsehbar

Die Installation der Parksensoren auf dem Kamener P+R-Platz am Kamener Bahnhof ist komplett abgeschlossen ist. Die physische Installation der Sensoren ist schon seit geraumer Zeit vollständig abgeschlossen und alle Sensoren liefern korrekte Daten. Somit ist die Installation nun vollumfänglich umgesetzt.

Insgesamt wurden 45 einzelne Stellplätze der Anlage mit einem vom Nürnberger Start-Up Smart-City-System entwickelten batteriebetriebenen Sensor ausgestattet: Die Daten werden in Echtzeit an den VVO übertragen und dort in der Karte auf der Internetseite www.vvo-online.de und in der Fahrplanauskunft angezeigt.

Am kommenden Wochenende werden dann auch in Pulsnitz und Großröhrsdorf die Sensoren an den P+R-Plätzen installiert, so dass zur Inbetriebnahme des Halbstundentaktes auf der RB 34/S8 alles funktioniert.

Alle Informationen zu P+R-Anlagen gibt es unter <https://www.vvo-online.de/Park-Ride>, in den Apps „VVO mobil“ und „CityPilot – Einfach parken“ sowie an der InfoHotline unter 0351 8526555.



Fotos©: VVO GmbH Foto Neumann

Bahnverbindung Dresden – Kamenz seit 12.12.2021 in den Hauptverkehrszeiten im Halbstunden-Takt

Zum 12. Dezember ging das VVO-Dieselnetz, welches die MRB die letzten zwei Jahre im Rahmen einer Notvergabe betrieben hatte, an die DB Regio AG über. Dazu zählen die Linien RB33 Dresden-Neustadt – Königsbrück, RB34 Dresden Hbf – Kamenz (Sachs), RB71 Pirna – Neustadt (Sachs) – Sebnitz (Sachs), RB72 Heidenau – Kurort Altenberg (Erzgeb) sowie RE19 (Wanderexpress) Dresden Hbf – Heidenau – Kurort Altenberg (Erzgeb). Zur Betriebsübernahme gibt es für die Fahrgäste aufgrund der Ausschreibung Neuerungen, wie die Umwandlung der Linie RB 34 in die S-Bahn-Linie S 8 mit entsprechenden Fahrplanverbesserungen sowie zukünftig modernisierte Züge u. a. mit W-Lan. **Mit dem neuen Verkehrsvertrag wird auf der Strecke nach Kamenz in den Hauptverkehrszeiten montags bis freitags ein Halbstunden-Takt eingeführt und die Linie in S-Bahn S 8 umbenannt.**

Sonnenscheinkinder, Senioren/Innen und der Weihnachtsmann sangen gemeinsam Weihnachtslieder

Im Rahmen des ESF geförderten Projektes „Uroma gesucht“ stehen die Kinder der Integrationskindertagesstätte „Sonnenschein“ und die Senioren/Innen des Malteserheimes „St. Monika“ in einem engen Kontakt.

Trotz der bestehenden Corona-Maßnahmen und der geltenden Abstandsregeln ließen es sich die Kinder nicht nehmen, „Ihre“ Omas und Opas mit einem weihnachtlichen Ständchen zu überraschen.



In der Parkanlage nahmen die Kinder Aufstellung und die Bewohner des Malteserheimes plazierten sich an den Fenstern und auf den Balkonen. Beide Generationen konnten nun miteinander Weihnachtslieder singen.

Eine vorweihnachtliche Stimmung breitet sich bei allen Anwesenden aus. Der überraschende Besuch des Weihnachtsmann löste zudem große Freude bei Jung und Alt aus. Alle Senioren/Innen wurden von ihm mit einem Pfefferkuchenherz beschenkt. Beide Generationen erlebten an diesem Vormittag gemeinsam den Zauber der herrlich wunderschönen und besinnlichen Vorweihnachtszeit.



Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Peter Reppe.

Er unterstützt das Projekt „Uroma gesucht“ tatkräftig und löst bei allen als Weihnachtsmann oder auch als Maskottchen „Kami“ mit seiner Anwesenheit Überraschung und große Freude bei beiden Generationen aus.

Besinnliche Weihnachten!!!

Projektleiterin Kerstin Queißer



Weihnacht im Kinderhaus Wiesa „Am Heidelberg“

Ein süßer Duft zieht durch das Haus, es riecht nach Zimt, Plätzchen, Pfefferkuchen und mehr ... es ist Adventszeit im Kinderhaus. Jeden Tag kann ein Kind ein Türchen am Adventskalender öffnen und sogar der Nikolaus hat uns besucht. Dafür möchten wir uns bei der Firma LGS recht herzlich bedanken. Es war eine große Überraschung für unsere Kindergartenkinder. Noch mehr Aufregung herrschte bei unseren Großen im Hort, als sie den Nikolaus aus dem Fenster über unseren Parkplatz stiefeln sahen. Die große Kiste mit Leckereien wurde gerecht auf alle Kinder unseres Hauses verteilt.



Bedanken möchten wir uns bei allen Eltern, welche uns mit Zutaten und Materialien für unsere Weihnachtsbäckerei und -bastelei versorgt haben. Dies hat es ermöglicht, dass alle Kinder im Advent auf die Weihnachtszeit eingestimmt wurden.



Wir haben Tannenbäumchen für die Pflanzschalen am Rathaus gebastelt und geschmückt und auch die ersten Schneeflocken genossen.



Nun werden in der kommenden Woche vor Weihnachten die letzten Türchen im Kalender geöffnet und es kommen die ersehnten Weihnachtsferien. Wir wünschen allen Familien eine schöne, besinnliche und fröhliche Weihnacht.

Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Verständnis, den Humor und die vielen kleinen Nettigkeiten bedanken, die die letzte Zeit mit Teilschließung und eingeschränktem Regelbetrieb für alle Beteiligten leichter machten.

Bleiben Sie alle gesund, genießen Sie die freien Tage und sehen wir optimistisch in das neue Jahr.

Annegret Kühnemann
im Namen des KinderhausTEAMS

Veranstaltungen

4G zum 21. Gansabrennen am Großteich - 19. Dezember 2021 bis 2. Januar 2022

Gans essen - Großteichrunde - Geld spenden - Gewinnen

Das traditionelle Gansabrennen um den Deutschbaselitzer Großteich startet in die 2. Corona-Runde. Der SV Aufbau Deutschbaselitz hat sich wieder etwas überlegt, damit alle Fans ihre Großteichrunde absolvieren und den beliebten Teilnahmestempel erhalten können. Dabei dürfen natürlich der Weihnachts-Spendenbus und die Stempelbox am Sport- und Freizeitzentrum DB nicht fehlen.

Das 21. Gansabrennen startet am 19.12.2021 mit einer Challenge. Der Verein ruft alle Mitglieder und Freunde des Sports auf, bis zum 02.01.2022 gemeinsam 10.000 km um den Großteich zu laufen. Erzählt auch euren Familien, Freunden und Kollegen von der Aktion und bringt sie zu uns nach Deutschbaselitz.

Wie funktioniert das? Jeder Teilnehmer kann sich vorab oder am Start über den Link <https://sv-aufbau-deutschbaselitz.idloom.events/ga> mit seinem Smartphone aber auch mit den vor Ort befindlichen Teilnahmestempeln registrieren. Ihr teilt uns damit eure Kontaktdaten sowie die absolvierten Großteichkilometer mit.

Überwältigt von der Spendenbereitschaft beim vergangenen Gansabrennen starten wir auch in diesem Jahr einen Spendenaufruf. Eine Runde geschafft, Teilnahmestempel abholen und die Spendenbox füllen. Diese wird täglich geleert. Über Kilometer- und Spendenstand informieren wir euch täglich in den sozialen Medien.

Der Spendenbetrag wird verwendet, um die Wander- und Fahrradwege rund um Deutschbaselitz zu

gestalten. Die vom Ortschaftsrat und Dorfverein unter Federführung von Matthias Schütze neu erstellte digitale Wanderkarte wird somit durch Markierungsschilder ergänzt.

Alle Aktiven, die vom 19.12.2021 bis 02.01.2022 an unserer Aktion teilnehmen und ihre Kontaktdaten hinterlassen, kommen in den Lostopf unserer Tombola. Durch die Unterstützung vieler Sponsoren sind attraktive Preise zu gewinnen. Wer an mehreren Tagen sportlich aktiv die Großteichrunde meistert, erhöht natürlich auch seine Gewinnchance bei der Tombola.

Kommt an den Großteich - lauft, wandert, walkt oder dreht die Runde mit dem Rad - spendet und mit etwas Glück gewinnt Ihr bei unserer Tombola. Sport Frei!

Vorstand SV Aufbau Deutschbaselitz

Einladung zum gemütlichen Einkaufsbummel am 4. Advent in der Kamener Altstadt

Auch wenn dieses Jahr nicht die kleinen und großen Engel durch die Gassen der Stadt wandeln, lohnt sich ein Bummel am 19.12. zum verkaufsoffenen Sonntag auf jeden Fall. Denn wer jetzt noch Geschenke besorgen möchte, hat an diesem Tag in der Zeit von 14 bis 18 Uhr die Möglichkeit die lokalen Händler*innen der Stadt zu unterstützen und dabei durch die weihnachtlich geschmückte Altstadt zu flanieren. Kulinarisch flankiert wird der Nachmittag mit den beiden Weihnachtshütten am Marktplatz.

Auch das Winzereck lockt wieder mit einer interessanten Weihnachtsausstellung rund um „Handgemachtes“. Ein besonderes Weihnachtsgeschenk hat der Verein Cityinitiative e. V. bereits vorher an die Kamener*innen und Menschen aus dem Umland überbracht: Er geht mit einer neuen Webseite in die Öffentlichkeit. Die Seite zeigt die Branchenvielfalt und das Engagement vieler Akteure und soll mit Bildern und Worten, Informationen und Visionen die Emotionen der Kundschaft wecken. Mit diesem wichtigen Schritt verbinden die Mitglieder den Wunsch, dass die Menschen in Kamenz, aus dem Umland und über den Landkreis hinaus durch Einkäufe und Inanspruchnahme von Dienstleistungen und Veranstaltungsangeboten das Leben in der Stadt sichern und damit maßgeblich mitgestalten.



Ein kleiner zusätzlicher und lohnender Hingucker dürfte wohl die Scherenschnittlaterne neben dem Andreasbrunnen sein. In anderen Städten Deutschlands ist die Idee bereits erprobt. Für Kamenz gesehen dürften die Motive des Scherenschnittkünstlers Manfred Richter wohl einzigartig sein. Der 91-jährige Kamener lieferte vier Märchenmotive. Der Prototyp soll in den nächsten Jahren weiterentwickelt werden. Daraus könnten auch Märchenführungen durch die Stadt in der dunklen Jahreszeit entstehen. Der Verein Metamorphose-Kamenz e. V. setzt jedenfalls damit ein positives Zeichen in schwierigen Zeiten. Eine Minilaterne als Bastelset kann man im Spielwarengeschäft Lehmann erwerben. Ein Teil des Erlöses geht an den Künstler und den Verein.

An einigen Punkten der Stadt sind bereits originale Tannenbäume aufgebaut. So kann man zum Beispiel am „Wunschbaum“ des Stadtwerkstatt-Bürgerwiese e. V. auf der Pfortenstraße seine ganz persönlichen Wünsche anpinnen. Zwischen Weihnachten und Neujahr findet eine Online-Abstimmung über die Webseite der Stadtwerkstatt für das besten Bäumchen statt.



Nicht zuletzt sei noch erwähnt, dass auch für die Kleinen der Weihnachtsmann extra eine Sonderschicht einlegt. Die Weihnachtsmannstube in der Zwingstraße ist von 16 – 18 Uhr besetzt. Es können Wunschzettel abgegeben werden. Höchste Eisenbahn!

Es sind die zu dem Zeitpunkt geltenden Corona-Regeln zu beachten.

www.cityinitiative-kamenz.de

Teilnehmende Geschäfte:

Hügel Moden
Hautnah Sylvia Stephan
Modehaus Stange
ellenlang
Baby- und Kindershop Manuela Wendt
Pelzwaren Jörg Bäuerle
Minitrödel Kolbe
Rasselbande
Spielwaren Lehmann
Teekontor
Winzereck
Asia Laden
Uhren Anders
Rossmann
Cafe Aloha
Studio Modeperle Dana Wittmann
Studio Anne Hasselbach
roomoutfit
SZ Treffpunkt
Kurzwaren & Wolle Bettina Weichert
Mangelware
Glasetelier Silke Wild
Cafe Emilia (Weihnachtshütte)
Grillfabrik 24

Bernbruch

Besinnliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

Der Ortschaftsrat von Bernbruch wünscht allen Bürgern, Freunden und Gästen unseres schönen Ortsteils ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 2022. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung, Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Ortsvorsteher
Falk Schnappauf

Biehla

Weihnachten ist das Fest der Liebe, der Besinnung und der Ruhe

Der Ortschaftsrat Biehla wünscht allen Bürgern, Freunden und Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Auf dass Sie im neuen Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit sowie viele schöne Momente im Kreise der Familie begleiten.

Volkmar Waurich
Ortsvorsteher

Brauna, Liebenau, Petershain, Rohrbach, Schwosdorf

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

es liegt ein Jahr voller Herausforderungen und Aufgaben hinter uns, von denen vorher keiner wusste, dass es diese überhaupt gibt. Wir mussten lernen mit außergewöhnlichen Rahmenbedingungen, welche uns leider alle mittel- oder unmittelbar betroffen haben, umzugehen. Ob im beruflichen oder privaten Umfeld, die damit verbundenen Schicksalen und Beschränkungen haben uns allen viel abverlangt. Auch am Ortschaftsrat ist dies nicht spurlos vorbei gegangen und trotz der Schwierigkeiten, Versammlungen zu veranstalten, konnten alle Sitzungen durchgeführt und die notwendigen Beschlüsse und Stellungnahmen gefasst werden. Dabei haben wir auch außerhalb der Sitzungen die Möglichkeiten genutzt für Sie Ansprechpartner und Problemlöser zu sein, und auch wenn nicht jedes Anliegen sofort gelöst werden konnte, freut es uns, dass wir doch viele Dinge angeschoben haben und umsetzen konnten.

Unsere Ortschaft ist durch Ihre Naturvielfalt ein Anziehungspunkt für viele aus der Ortschaft und unserem Umland. Um sie noch attraktiver zu machen, hat der Ortschaftsrat sich in diesem Jahr entschlossen, mehrere Sitzgelegenheiten anzuschaffen. Die Aufstellung wird im nächsten Jahr an Orten erfolgen, an denen man gern verweilt. Lassen Sie sich überraschen.

Auch ist es gelungen Neues anzuschließen. So fand in diesem Jahr die zweite Veranstaltung der Dorfwerkstatt statt, in welchem das Ziel entwickelt wurde einen Mehrgenerationenspielplatz zu errichten. Dieser soll in enger Zusammenarbeit und mit Hilfe der Vereine, der Grundschule, Kita und der Kommune umgesetzt werden. Hier möchte ich auch gern jeden dazu aufrufen, bei der Projektgestaltung mitzuwirken, um zur 800-Jahr-Feier den Platz eröffnen zu können.

Eine weitere positive Nachricht für die Einwohner der Orte Schwosdorf und Petershain ist, dass sie endlich wieder mit dem Bus nach Kamenz fahren können. Dies ist durch eine neue Buslinienführung möglich geworden und war auch ein dringendes Anliegen des Ortschaftsrates. Die Verwirklichung freut uns besonders.

Auf diesem Wege möchte ich auch allen danken, die fast täglich daran arbeiten, unsere Ortschaft lebens- und liebenswert zu gestalten. Mein Dank gilt besonders den Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit ihrem Einsatz, ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten ehrenamtlich auf karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet engagiert haben.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich den fleißigen Seniorenbetreuerinnen übersenden, die sich auch während der pandemischen Herausforderung intensiv den Kontakt gehalten haben und auch jetzt mit einem kleinen Weihnachtspäckchen allen Seniorennen und Senioren einen Weihnachtsgruß zukommen lassen.

Mein Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die trotz der schwierigen Umstände, alles darangesetzt haben, immer einsatzbereit zu sein, und auch allen Mitgliedern in den Vereinen und Genossenschaften, die ohne viel Aufsehen erregen zu wollen, für die Ortschaft ihre ehrenamtliche Hilfe eingebracht haben. Diese ehrenamtlichen Tätigkeiten sind nicht selbstverständlich und helfen die Ortschaft lebendig zu halten, Tradition zu pflegen und Gemeinschaft zu erleben. Wie wichtig diese Dinge sind, sieht man erst, wenn Gewohntes nicht stattfinden kann, so wie in diesem Jahr. Vielen Dank! Ihr alle macht unsere Ortschaft lebenswert!

Im kommenden Jahr stehen ebenfalls interessante und auch bewegende Themen an.

So wird die Entwicklung des historischen Ortskerns in Brauna weitergehen und auch die Entscheidung zur Trinkwasserversorgung in Schwosdorf, Petershain und Rohrbach wollen wir als Ortschaftsrat weiter begleiten. Ebenso werden wir auch weiterhin die Initiative gegen den Quarzabbau am Ochsenberg unterstützen und Ansprechpartner und Unterstützer in den Orten sein. Es bleibt also weiterhin spannend und es wird bestimmt nicht langweilig werden.

Vorausschauend kann man sagen, dass das neue Jahr uns noch vor viele Herausforderungen stellen wird, und wir durch Zusammenhalt und ohne Vorurteile viel leichter große Hürden bewältigen können. Weihnachten ist für viele Menschen das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken, auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Gesundheit lässt sich z. B. nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Weihnachtsbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Im Namen des Ortschaftsrates wünsche ich uns allen zum Weihnachtsfest glückliche, friedvolle und besinnliche Stunden und für 2022 und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem Gesundheit.

Herzlichst Ihr
Frank Friede
Ortsvorsteher

Jesau

Der Ortschaftsrat von Jesau wünscht allen Bürgern des Ortes ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Das Jahr 2021 war für alle nicht so einfach – Corona hat unser Leben bestimmt. Die gewohnten Dinge Seniorentreffen, Weihnachtsmärkten usw. konnten leider nicht stattfinden. Gerade deshalb möchten wir uns bei allen bedanken, die uns im vergangenen Jahr tatkräftig bei der Umsetzung einiger kleinerer Projekte geholfen haben. Für das Jahr 2022 wünschen wir Ihnen alles Gute, Gesundheit und weiterhin eine gute Zusammenarbeit zum Wohle des Ortes. Gehen Sie impfen, damit wir ins normale Leben zurückfinden.

Rößler
Ortsvorsteher

Lückersdorf-Gelenau

Liebe Einwohner von Lückersdorf-Gelenau und Hennersdorf

Unsere Hoffnung, dass es 2021 weniger Einschränkungen gibt und ein Leben ohne Pandemie wieder möglich sein könnte, hat sich leider nicht erfüllt. Diese Krankheit hat uns weiter fest im Griff und leider waren oder sind viele Einwohner unserer Ortsteile davon betroffen. Viele sprechen in dieser Zeit von Gemeinsamkeit, Freiheit und Demokratie. Bedeutet das aber nicht, das man sich solidarisch verhalten sollte und nicht immer das eigene Ich in den Vordergrund stellen sollte.

Kommen wir aber nun zu den Ereignissen in der Gemeinde.

Da auch 2020/2021 kein richtiger Winter war, gab es kaum Schäden auf unseren Straßen und Wegen. Schäden wurden immer zeitnah durch die KDK ausgebessert. Die durch die Glasfaserverlegung in Gelenau entstandenen Schäden, einschließlich der Asphaltierung des Gehweges, wurden durch die Telekom erledigt. Die Grünflächenpflege wurden wieder durch die KDK und deren Partner durchgeführt. Hier gab es teilweise Missverständnisse und manche Flächen wurden erst nach Nachfragen bearbeitet. Das Hauptproblem war dabei der Spielplatz, der 2022 vier bis fünf Mal und nicht nur zwei Mal gemäht werden soll. Das fehlende Spielgerät beschäftigt den Ortschaftsrat schon seit 2019. Im Frühjahr wurden 2 Fördermittelanträge an den Dresdner Heidebogen gestellt, für das Spielgerät und die Renovierung des Kriegerdenkmales in Lückersdorf. Leider wurden beide erstmal abgelehnt.

Neune Anträge im Sommer, mit weniger Förderung wurden dann im Herbst genehmigt. Nachdem alle notwendigen Bearbeitungen der Anträge abgeschlossen waren, wurde das Spielgerät, ein Mühlenhof mit Rutsche bestellt. Leider ist die Lieferzeit, zirka 26 Wochen, utopisch. Hoffen wir, dass im Juni 2022 das Spielgerät aufgebaut wird. Auch die Sanierung des Kriegerdenkmales in Lückersdorf wurde genehmigt. Es wird ein neuer Eisenzaun gebaut und das Denkmal saniert. Wunsch des Ortschaftsrates ist es noch, die 6 hohen Fichten zu fällen und durch 4 schöne neue Laubbäume zu ersetzen. Dazu muss sich aber noch die Baumschutzkommission der Stadt äußern. Schön wäre es, wenn sich ein Einwohner findet, der das Areal dann pflegt, wie es bereits in Hennersdorf und Gelenau der Fall ist. Durch den Beschluss des Stadtrates, die Kamener Straße in Lückersdorf von Brücke Pollack bis in die Kurve, Wassergraben und Straße komplett zu sanieren, ist Bewegung in die Sache gekommen. Der Zuwendungsbescheid ist in der Stadtverwaltung eingegangen und es wird ein Ablaufplan erstellt. Dieser soll im 1. Quartal 2022 mit dem Ortschaftsrat und den Anwohner abgestimmt werden.

Der Funkmast in Lückersdorf, der 2020 durch die Telekom in Betrieb genommen wurde, wird 2022 mit anderen Anbietern erweitert, so dass sich die Netzbedingungen in den Ortsteilen verbessern. Ein besonderer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren. Sie haben trotz Corona die Einsatzbereitschaft aufrechterhalten und sind zu den Einsätzen gefahren. Glücklicherweise blieben wir von Hochwasser und schweren Sturmschäden verschont. Nur am Sportplatz in Gelenau und am Kindergarten waren Bäume umgebrochen.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserer Jugend. Der im Ortsteil Lückersdorf befindliche Jugendclub wurde renoviert und kann sich sehen lassen, auch das dazugehörige Grundstück wird in Ordnung gehalten. Das jährliche Maibaumstellen hat sich zu einer guten Tradition entwickelt. Das Volleyballturnier im Sommer erfreut sich großer Beliebtheit und wird von den Bürgern gut angenommen. Dank und Anerkennung auch den Bürgern, die ein Ehrenamt begleiten, in der Gemeinde Pflegemaßnahmen oder andere Verschönerungsarbeiten durchgeführt haben.

Der Feuerschutz und Heimatverein Gelenau hat das Areal um den Springbrunnen in Gelenau fertigge-

stellt und eine kleine Einweihungsfeier organisiert. Dank auch an die Gartenbaufirma Gäbler und den OBI Baumarkt für die Unterstützung. Der Sportverein und der Feuerschutz und Heimatverein haben trotz der vielen Auflagen im August wieder die Gelenauer Musiktage durchgeführt. Diese 2 Tage waren ein voller Erfolg für die Veranstalter. Andere Veranstaltungen waren auf Grund der Lage leider nicht mehr möglich. Trotzdem freue ich mich, dass mehrere Eigenheime neu gebaut und andere Häuser saniert wurden. Der Einzug der jungen Familien bedeutet auch, dass unsere Ortsteile eine Zukunft haben. Im August besuchte ich unsere Partnergemeinde Lonsheim. Dort habe ich an der Einweihung des neuen Dorfplatzes teilgenommen. Im Jahr 2022 feiern wir in unseren Ortsteilen dreißigjährige Partnerschaft mit Lonsheim. Der Ortschaftsrat würde sich freuen, wenn sich viele Einwohner am Gelingen des Festes beteiligen und Gastfamilien an diesem Wochenende aufnehmen würden.

Zum Abschluss auch einen Dank an die Stadtverwaltung Kamenz sowie den Mitarbeitern der KDK für die gute Zusammenarbeit.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner
Es ist eine Zeit, wo wir uns leider nicht alle Wünsche erfüllen können, wo man auch ein Nein akzeptieren muss. Trotzdem sollten sie ihren Lebensmut nicht verlieren. Gehen sie durch unsere schön geschmückten Ortsteile, besuchen sie mit ihren Kindern den Weihnachtsbaum in Gelenau, wo sie Wunschkugeln aufhängen können. Vielleicht kommt ihnen dann auch ein Gedanke, was man besser und schöner machen könnte. Teilen sie es uns mit und wir werden uns um eine Lösung bemühen. Allen Einwohnerinnen und Einwohner ruhige erholsame und besinnliche Feiertage in den Kreisen der Familie, soweit dies immer möglich ist. Kommen sie gut in das Jahr 2022. Für das neue Jahr wünsche ich ihnen ganz viel Gesundheit, die man durch nichts ersetzen kann, Wohlergehen und inneren Frieden. Wünschen wir uns gemeinsam, dass wir 2022 bei vielen Anlässen uns ohne Beschränkungen wiedersehen und gemeinsam feiern können.

Slotter/Ortsvorsteher

Thonberg

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

Der Ortschaftsrat Thonberg wünscht allen Einwohnern, Freunden und Gästen unseres Ortsteiles trotz Corona besinnliche Weihnachten und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2022 in Glück, Gesundheit und Harmonie im Kreise Ihrer Familien, verbunden mit einem Dank für das uns entgegen gebrachte Vertrauen.

Kutsche, Ortsvorsteher

Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 18.12. bis 31.12.2021 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Unser besonderer Gruß gilt:

in Kamenz
Frau Barbara Krahl
am 23.12.2021 zum 70. Geburtstag
in Jesau
Frau Christine Horn
am 24.12.2021 zum 70. Geburtstag
in Schwosdorf
Herrn Lothar Bütow
am 30.12.2021 zum 85. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Kamenz



So sieht der Erweiterungneubau mit Anschluss an das historische Gebäude der Lessingschule im Dezember 2021 (11.12.) aus – ein gutes Omen für 2022.